Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

# Warhaffte Königliche vnd andere bestendige Zeugnuß wieder die auszgebreitte erdachte newe Zeitung vnnd vnerfindtliche Anziehung beschuldigter Thaten, darmit etliche Patres Societatis Iesu zu Crackaw in Polen gefenglich eingezogen, nach Nilo geführt, vnd daselbsten gerichtet worden seyn, sollen, mit Vnschuldt und falschem Grundt ahngegeben worden.

https://hdl.handle.net/1874/430337

# Warhaffte Königliche vnd andere beſtendige Zeugnuß wieder die außgebreitte erdachte newe Zeitung vnnd vnerfindtliche Anziehung beſchuldigter Thaten / darmit etliche PATRES SOCIETATIS IESV zu Crackaw in Polen gefenglich eingezogen / nach Nilo geführt / vnd daſelbſten gerichtet worden ſeyn ſollen / mit Vnſchuldt vnd falſchem Grundt ahngegeben worden.

Gedruckt in der Churfürſtlichen Statt Meyntz / durch Caſparum Behem. Anno Domini. 1586.

DEMNACH newlicher verschienener zeit ein erdicht ohn warhafft Famoß Libell vnd Tractetlein in offnem teutschem Truck/ gleichwol ohn benennung des Orts auch des Dichters vñ Truckers namen / außgangen vnd hin vñ wider im H. Reich zu failem kauff vmbgetragen vñ außgebreitet wordē/ welches also instituiert vnd vberschrieben ist.

Newe Zeittung.

# WArhafftige Erbarmliche Mordtliche Thaten durch die Jesuiter geschehen zu Cracaw in Polen/ gefangen nach Nilo geführt/ alda jhren rechten Lohn empfangen/ mit dem schwerd vnnd radt gerichtet worden/ Anno ꝛc. 1586.

Vnd dann darauß zubefinden/ daß vnder anderm der hochwirdig ist Fürst vñ Herr/ Herr Wolffgang Ertzbischoff zu Meintz vnd Churfürst/ ꝛc. vnser gnedigster Herr/ in derselben schmachschrifften gantz ohn gutlich/ vnd neben andern mit erdichtem ohngrundt abngezogen worden / als solten jhre Churfürstliche Gnadē der Königl. Wurdē in Poln vergangenes Jahrs etliche Patres auß der Societet Iesu zugesendet haben/ welche kurtz hernaher/ wegen darinnen falschlich angezogener vnnd zugemeßner vnchristlichen straffbarn vberfahrung/ zu Nilo hingericht wordē seyn / Da wol hochgemelte jhre Churfürstliche Gnaden von einigem Jesuiter den sie jhrer

Königl. Wurdē zugeschickt haben solten / kein wissen tragen / darunder niemals ersuchet worden / oder für sich selbst in gedancken gefast / viel weniger daß jhre Churf. Gnadē die tag jhres lebēs mit hochstermelter jhrer Kön. Wurdē in Poln / deshalbē jemals einige Communication, weder schrifftlich oder mündlich gepflogen.

So haben hochgedachte jhre Churf. G. zu erlangung gründtlicher warheit / die Kön. W. in Polen / darunder durch sonderbare Schrifften ahnzulangen / auch ob / vnd was sich solcher ahngezogenen Jesuiter vnnd jhnen zugemeßner böser that halber verloffen / eigentlichen gegrundten vnd warhafften Bericht zu begerē / nit vnderlassen sollē oder kōnen.

Jnmassen derselb nit allein von vielhochstgedachter Kön. W. selbst / sonder auch den Herrn Bischoffen vnd Königlichen Obristen / wie nit weniger dem Rath zu Cracaw / ervolget ist / gestalt dieselbigē Testimonia vnd besiegelte Vrkunden / so in Originali ohn versert bey der Meyntzischen Cantzley zubefinden / sampt dem jenigen schreiben / so jhre Churf. G. ahn die Kön. W. in Poln / dieser Sachen halben gethan / von wort zu worten vnderschiedtlich hernach baydts in Lateinischer vnd transferirter Teutscher Sprach volgen.

## *SCRIPTVM REVERENDISSIMI & Illustrißimi Archiepiscopi Moguntini Principis Electoris, &c. Ad Regem Poloniæ.*

Serenis-

SEreniſsime Rex, Domine & amice chariſsime, D. Veſtræ deferimus omne obſequium noſtrum.

Nouerit D. Veſtra, quod in lucem editus, & non ſolum in plebem, ſed & in aulas Principum ſparſus ſit famoſus libellus, incerti authoris & Typographi: haud ſine magno ſcandalo infirmorum, de quatuor religioſis Societatis Ieſu, qui propter facinora Cracouię extremo ſupplicio à D. Veſtra poſt examen & cõfeſsionem publicè affecti finguntur, quemadmodum ex adiũcto libello & P. Poſſeuino vel Socolouio D. Veſtrę Theologo (cui ſuperior Collegij noſtri ſcribet fuſius) intelliget. Cum autem ad inſtaurandam & conſeruandam religionem Catholicam, & ſubditorũ obedientiam plurimum conducat, vt famę conſulatur eorum, qui verbo & inſtitutioni cæterorum à Magiſtratu præficiuntur: ne, dum vita horum Eccleſiæ operariorum deſpicitur, etiam doctrina contemnatur, hiſce literis nos conſecuturos ſperamus à D. V. vt innocentiæ & veritatis publicũ teſtimonium detur, ad obſtruendũ os loquẽtium iniqua, omneſq; intelligant, etiam qui in aulis Principum verſantur, mendatium hoc non niſi mentientibus & fingentibus obfuiſſe. Inuoluimur & nos huic fabulę, qui nullos vnquam homines in Po-

loniam missimus. Si tamẽ similis aliquis casus accidisset Cracouiæ, & inter facinorosos supplicio affectos nonnulli ex subditis nostris fuissent, vel Heiligenstadiani, vel Moguntini, vellemus nobis id per D. Vestram perscribi & communicari eorum confessiones. In simili vel maiori negotio nos habitura est D. Vestra ad gratificandum paratos & promptos. Deus Opt. Max. D. Vestram Eccesię S. Catholicæ atq; subditis suis seruet quam diutissime incolumem. Moguntiæ 22. Maij. Anno 1586.

*VVolffgangus Archiepiscopus Moguntinus S. Romani Imp. per Germaniam Archicancel. Princeps Elector &c.*

Sereniſsimo & Illuſtriſsimo Principi ac Dño Stephano Dei gratia Regi Poloniæ, magno Duci Lituaniæ, Ruſsiæ, Pruſsiæ, Moſcouiæ, Samogitiæ, &c. Domino & amico noſtro chariſsimo.

## Jſt in Teutſche ſprach nachfolgender maſſen transferiert.

DVrchleuchtigſter König / beſonder lieber Herr vnd freundt / E. K. W. ſeyen vnſer freundlich dinſt / vnnd was wir liebes vnnd guts vermögen zuuor.

Ewer

Ewer Königli. Wü. fügen wir freundtlich zu wissen das ein Famoß vñ gedicht Libell außgangen / vnnd nit allein ins gemein Volck / sonder auch hin vnd wider ahn Fürstlichen Höffen / von vier Geistlichen Personen der Societet Iesu, vnder eines vnbenanten Truckers vñ Authors namen spargirt vnd außgebreittet worden / Wie nechst ahngezogne vier Jesuiter / nach vorgehender verhör / vnnd jhrer darauff erfolgter bekandtnuß / begangner hochstrafflicher mißthaten halben / offentlich für recht gestelt / vnd zum Todt verurtheilt worden seyn sollen / Jn massen E. K. W. auß beygefügtẽ Abdruck vnd von dem Patre Posseuino oder Socolouio E. K. W. Theologo (welchem der Rector vnsers Collegij weittlefftiger schreiben würdet) zuuernehmen / Dieweil dañ zu erhaltung der Catholischen Religon / vñ der Vnderthanen gehorsamb / nit wenig fürstendig / daß der jenigen guter Leumut / welche mit Wort vnd vnderweisung andern / von der Obrigkeit fürgesetzt seyn / verthedingt vnd erhalten / damit wann der Kirchen diener leben in verachtung gesetzt / dannocht die heylsame Lehr nit zu gleich auch vnder die Füß getretten werde.

So haben wir mit dieser vnserer ersuchungsschrifft / wol zu viel zu erlangen hoffnung geschöpfft E. Kön. W. würden vnbeschwerdt seyn / eintzig der vnschüldt / vnd lieben bestenstigen Warheit zum besten / vnnd stopffung der boßhafftigen vnnd zum vbel nachsagen bevließenen meuler jhr offentliche bezeugnuß vnns mit zutheilen / darmit menniglich vnd die jenigen so ahn Fürstlichen Höffen wandern /

lautter

lautter verstehen vnd vernehmen mögen / daß diese außgegoßene vnwarhafftigkeit / niemand mehr als dem strafflichen Tichter schädtlich gewesen vnnd nachmals seyn werde.

Wir werden gleichwol in diesem erdichten ahngeben selbst miteingezogen / da wir doch niemals einigen menschē auß dieser Societet in Poln geschickt / Wan sich aber je ein solcher fall zu Cracaw zugetragen hette / vnd vnder den hingerichten einer auß vnsern Jesuitern zu Heyligenstatt / oder zu Meyntz / solte obberürter gestalt erfunden seyn worden / so bitten wir E. R. W. freundtlich / sie wöllen vnns derselben aussag vnd bekantnuß abschrifft mittheilen / vnd zukommen lassen.

Daß seind wir in gleichem vnd mehrem zuverdienen vrpietig vnd E. R. W. zu ahngenemer dienst erzeigung willig / Der Allmächtig Gott wölle E. Kön. W. der Catholischen Kirchen vnd jhren Vnderthanen zu Wolfahrt lang erhalten. Geben zu Meyntz den 22. May. Anno. 1586.

Wolffgang / ꝛc.

Ahn König in Poln / ꝛc.

*RESPONSVM REGIS POLONIÆ.*

STephanus Dei gratia Rex Poloniæ, magnus Dux Lituaniæ, Ruſsiæ, Pruſsiæ, Moſauiæ, Samogitiæ, Liuoniæ &c. Tranſiluaniæ

niæ Princeps, R^mo. in Christo Patri Domino Wolffgando Archiepiscopo Moguntino, S. Romani Imperij per Germaniam Archicancellario & Principi Electori, &c. amico nostro charissimo, salutem & omnis fœlicitatis incrementum.

Reuerendissime in Christo Pater, amice noster charissime.

*LITERAS* P. V. vna cum figmento germanico de Patribus quibusdam Iesuitis, qui ob, nescimus, quæ facinora supplicio á nostris affecti in cofinguntur, recte accepimus fabulamque eam primum nos non sine admiratione legimus deinde senatoribus etiam nostris, qui tum circa nos erant, vniuersæq; aulæ nostræ proponi iussimus, in qua nemo omnium extitit, qui non modo falsissime eam confictam, verum ab omni etiam similitudine veri non alienam eam agnosceret, sicq; existimaret, nulla refutatione opus eam habere, quæ omnibus partibus se ipsam labefactaret.

Præterquam enim quod narratio ipsa nullo ferè loco cohæreat, eo etiam tempore Cracouiæ nobis præsentibus res gesta fingitur, quo nos nõ modo Cracouia iam discesseramus, verũ aliquandiu ante in magnum Ducatum nostrum Lituaniæ peruenieramus.

In Nilo deinde perfecta scribitur, quo quidem nomine celeberrimum in Ægypto fluuium esse scimus, in nostro autem regno nullum vel obscurissimum locum extare, qui eo nomine sit. Itaque is sensus ferè omnium, qui eam cognoscerent, fuit, vt Catholicis quidem voluptatem tam apertè deprehensa vanitas hæreticorum, hisce pudorem, eadem sociorum suorum vanitas afferret: omnes autem dignissimum pœna iudicarent authorem, qui figmento tam manifesto hominum innocentissimorum famam traducere ausus fuerit. Verum natura ea prauitatis vt semper fuit, ita nunc etiam est, vt vbi veritate contra veritatem efficere nihil possit, ad fabulas atque calumnias confugiat. Nos quidem cum in Regno ac ditionibus nostris Societatis eius Patres ad iuuentutem excolendam non paucos foueamus, testimonium hoc illis verè tribuere possumus, non modo nullum eorum vnquam in Regno nostro, ob facinus aliquod supplicio affectum, sed ne accusatum quidem, aut minimam suspitionem facinoris alicuius vnquam in vllum eorum collatam. Itaque omnes vixisse & viuere vt cùm religionis ipsius causa dignissimos eos Clementia nostra iudicemus, ob singularē pietatem, & vitæ sanctimoniā multo etiā chariores nobis sint. Quod reliquum est Paternitatem V.

quam

quam optime valere cupimus. Grodnæ die XIII. mensis Iulij Anno Domini. 1586. Regni nostri. XI.

Stephanus Rex, &c. ꝛc.

Reuerendissimo in Christo Patri, Dño Wolffgango, Dei gratia Archiepiscopo Moguntino, & Sacri Romani Imperij per Germaniam Archicancellario Principique Electori &c. amico nostro charissimo.

WIR Stephan von Gottes Gnaden König in Poln / Großhertzog in der Littaw / Reussen / Preussen / Massaw / Samogitiae / Liffland ꝛc. Fürst in sieben Burgen / Empieten dem hochwürdigē in Gott Vatter Herrn Wolffgangē Ertzbischouē zu Meyntz / des heyligen Römischen Reichs durch Germanien Ertzcantzlern vnd Churfürstē / ꝛc. vnserm besonderm lieben freund vnsern Gruß vnd alle glückliche Wolfahrt.

Hochwürdiger in Gott Vatter besonder lieber freundt / Wir haben ewer schreiben / zugleich mit dem vberschickten Teutschen Gedicht von ettlichen Jesuitern / welche vñ ahngezogener / vnd zwar vnwissenden vbertrettung vnd ahngedichter straffbarn laster / von den vnsern solten hingericht seyn worden / empfangen / vnd dieselb Fabel oder Gedicht nit ohne

verwunderung verlesen/ auch gleich darauff beuohlen/ solchs vnsern Räthen / die wir der zeit bey vnns gehabt/ vnd vnserm gantzem Hoffe fürzubringen/ vnder welchen allen keiner gewesen / der nit erkennt hette/ dz es nit allein in lautter erdicht ding/ sonder auch weit von einer gleichnuß der warheit/ fremdt angesehen / vnd also darfür gehalten / daß es einer widerlegung darumb nit wirdig were / dieweil es durchauß vnnd zu allen theilen sich selbst zu bodem stürtzt/ vernichtigt/ vnd onbestendig sehen ließ.

Dañ neben dem daß obberürt falsch ahngedicht vbel sich zusamen fugt/ oder ahn einander hencket / so ist es der warheit auch sonsten vnahnlich/ dieweil wir der zeit / da diß ding geschehen seyn soll/ nit zu Cracaw / sonder zunor in vnserm Großhertzogthumb der Littaw ahnkommen gewesen waren.

Diesem nach so würdet in obgedachtem gedicht vermeldet / als solten die beschuldigten Jesuiter zu Nilo gerechtfertigt vnnd jhre bestraffung empfangen haben/ da wir wol wissen/ daß ein herrlicher fluß dieses namens in Ægypten zu finden ist/ aber in vnserm Königreich der wenigst oder geringst ortt nit fürhanden/ der also genendt werde.

Derohalben ist gemeinlich aller der jenigen meinung / denen obbemelte erdichte Sachen fürkommen/ dahin gerichtet gewesen/ daß diese mit offenbarer vnerfindtlichkeit ergriffne vnbestendigkeit/ dem Catholischen nit zu vngefallen / aber den Dichtern zu schandt gereichen solle.

Einhelliglich aber hat jederman bey vns/ den

haupt

haupt vrsacher dieser erdichten vnwarheit / der gebürenden straff schüldig vnd würdig geachtet / welcher mit einer Sonnen scheinlicher vnwarheit / vnd lügenhafftem ahnziehen / der vnschüldigen gutten leumut nit geschembt hatt / ahnzugreiffen / vñ in vngelimpff einzustecken. Es ist gleichwol der natur boßheit / wie allezeit geschehen / also geschaffen / da man nichts mit der warheit wider die warheit außzurichten vermocht / daß man als gleich von derselben abgesetzt vnd die schmachlichen erdichten nachreden ahn hand genommen / vnnd sich derselben beflissen.

Wir geben zwar den Jesuitern vnd jhrer Societet diese Zeugnuß / Nachdem wir derselben nit wenig bey vns in vnserm Königreich / vnnd andern vnsern Landen / zu vnderweisung der Jugendt / erhalten / daß derselben keiner jemals seye vmb einiger mißthaten oder begangener vberfahrung halben gestrafft / sonder auch niemals deßwegē ahngeklagt / oder auch der wenigst arckwohn / auff jhr einen geworffen worden seye / Derhalben sagen vnd bekennen wir daß sie biß dahero also gelebt haben vñ noch leben / daß wir sie vmb jhres Geystlichen vñ sonderlichen Gottseligen vnstrafflichen lebens / nit allein vnserer Gnaden würdig achten / sonder vmb jetzt angezeigten vrsachen willen vns gar lieb vnnd ahngenemb seyn.

Wunschen schließlich euch alle ersprießliche gesundtheit. Geben zu Grodna den 13. tag des Mo-

nats Julij jhm Jhar Christi 1586. vnsers Reichs im ailfften.

Stephanus Rex, &c. Jtt.

Dem hochwirdigen in Gott Vatter Herrn Wolffgangen Ertzbischouen zu Meyntz / des H. Rom. Reichs durch Germanien Ertzcantzlern vnd Churfürsten / ꝛc. vnserm besondern lieben Freund.

## TESTIMONIVM REGIVM.

*Stephanus Dei gratia, Rex Poloniæ, Magnus Dux Lituaniæ, Russiæ, Prussiæ, Masouiæ, Samogitiæ, Liuoniæ, & Princeps Transilnæ, &c.*

SIgnificamus præsentibus hisce, quorum interest vniuersis & singulis, delatum ad nos fuisse libellum quendam Germanicum, quo Patres quidam Iesuitæ Cracouiæ in facinoribus quibusdam à nobis deprehensi, deinde Nili supplicio affecti finguntur. Quę res cum in Regno nostro gesta dicatur, & à Principibus etiam quibusdam, quibus negare id non debeamus, appellati de ea fuissemus, vt quod etiam sponte nostra non inuiti facturi eramus, testimonium veritati

veritati præberemus, quomodoque & an omnino ita, quemadmodũ fingeretur, se res haberet, publice etiam testaremur, hisce literis faciendum id existimauimus. Ac quamuis narratio ipsa, vt quæ & nullo loco cohæreat, & falsissima sit, seipsam facilè euertat, Regno præterea vniuerso, & aula nostra teste confutari possit: non minus tamen falsissimam & confictam eam esse, nos etiam literis hisce nostris testificamur, neq; vllum vnquam Societatis Iesu cuiusque criminis apud nos aut Magistratus nostros accusatum, ac ne in suspitionem quidem vllã alicuius facinoris adductum, multo minus autem supplicio aliquem eorum in Regno nostro vnquam affectum fuisse, authoritate præsentium confirmauimus. In quorum fidem hasce manu nostra subscripsimus, Sigilloque Regni nostri communiri iussimus. Datum Grodnæ die XIII. mensis Iulij. Anno Domini. M.D.LXXXVI. Regni vero nostri. XI.

Stephanus Rex, &c. ſꝛt.

J. Zaltzinski S. M. Regiæ Secert. ſꝛt.

WIR Stephan von Gottes Gnaden König zu Poln / Grosserhertzog in der

in der Littaw / Reussen / Preussen / Massaw / Samogitiae / Liefflandt / vñ Fürst in sieben Burgen / ꝛc. Thun menniglich vnnd einem jeden denen es herühren mag / hiemit offentlich kundt vnd zu wissen / daß vns ein Teusch buch oder Tractätlein fürbracht worden / in welchem abgegeben würdet / daß etliche Patres Iesuitæ zu Cracaw in straflichen lastern ergriffen vnd derohalben zu Vilo vom leben zum todt hingericht seyen worden.

Dieweil dañ gesagt vnd außgesprengt würdet / daß sich die geschicht in vnserm Königreich soll begeben vnd zugetragen haben / vnd dañ wir von Fürstlichen Personen angelangt worden / der warheit zu steuwer Zeugnuß zugeben / welches wir nit allein auff beschehen ahnlangen nit zuverweigern gewust / sonder für vns selbst auß freyem willen genaigt gewesen / Wie vnd ob sich die sachen abgedeuter massen erhalten / offentlich kundt zuthun vnd ahn tag zugeben / so haben wir nit vnderlassen / ein solches in diesen Schrifften zuverrichten.

Vnd wiewol die erzehlung der Geschicht / alß welche gar vbel ahn einander hangt / vnd im grund erdicht vnd vnwarhafftig ist / sich leichtlich selbst vrtheilt / vnd des vngrunds schuldig gibt / deßwegen auch vnser gantz Königreich vnd vnser gantzer Königlicher Hoff dessen Zeugnuß geben / vnd leichtlich hindertrieben werden kan / So haben wir jedoch nichts desto weniger dasselbig mit diesen vnsern Königlichen offnen Brieffen / vnd schrifften wöllen vermelden vnd anzeigen.

Vnd sagen hierauff daß auß der Societet Iesu nie kein

nie kein Person einigs strafflichen lasters bey vnns oder vnsern vndersetzten Obrigkeiten ahngeklagt/ oder auch deßwegen in verdacht kommen/ viel weniger daß jemals einer/ vmb begangner vberfahrung willen / vom leben zum tod gerichtet oder verdampt worden / welches wir in krafft dieses vnsers Königlichen Brieffs bewehren vnd bestettigen.

Deß zu Vrkündtlicher glaublicher bekandtnuß haben wir diesen Brieff mit vnsern Königlichē händen vnderzeichnet vnd mit vnsers Königreichs Insiegel befestigen lassen.

Geben zu Grodna den 13. Monats tag Julij. Anno 1586. vnsers Reichs im eylfften.

Stephanus Rex, ßc.

J. Zaltzinski S. M. Regiæ Secret. ßc.

## TESTIMONIVM EPISCOPI CRACOVIENSIS.

PEtrus Myskuuoski Dei gratia Episcopus Cracouiensis notum facimus omnibus scire volentibus, delatum esse huc Cracouiam in diœcesin nostram germanicè impressum libellum Typographo & authore incerto, cum insigni duarum crucium, quibus Gedanensis ciuitas in Prussia vtitur, in quo viri religiosi Societatis Iesu ex Germaniæ partibus Cracouiam

venientes propter quædam horrenda facinora in mense Ianuario anni huius millesimi, quingẽtesimi octuagesimi sexti, à Regia M. Poloniæ Serenissimo & Pientissimo Principe nostro Stephano comprehensi, & extremo supplicio affecti dicuntur. Quæ impudens confictio & calumnia, cum innocentiam oppugnet, & famam eorum laceret, qui vitæ probitate & sana Catholicę veritatis doctrina Ecclesiam Dei ędificant & exornant, ad ferendum & innocentiæ patrocinium, & dandum veritati testimonium, ne aliquis credulus & parum circa hæreticorum insidias cautus patiatur scandalum, his publicis literis nostris testamur, & omnibus constare cupimus, nullum vnquam ex viris religiosis Societatis Iesu in vllo crimine Cracouiæ, imo nec in tota diœcesi nostra apud vllum Magistratum fuisse accusatum, multo minus deprehensum aut supplicio affectum, nec rei huius quæ falso refertur, vllum hîc Cracouię & in tota diœcesi nostra vestigium extare, aut indagari ab aliquo posse. Sed & locus iste Nilus, in quo affecti dicuntur supplicio, nullus esse scitur in tota vicinia & diœcesi hac nostra, imo nec in toto Regno, qui hoc nomine cẽseatur, vt & Regię M. absentia, quę Cracouiæ in Ianuario tulisse contra eos sententiam dicitur, cum multo ante Lituaniam discessisset,

& alia

& alia multa nõ modò falsè, sed & inconcinnè & stultè conficta, produnt hoc falsissimum hostiũ veritatis commentum. Quod in hæreticorum, qui similibus adiumentis sui Euangelij assueuerunt, confusionem, simpliciumque & credulorum cautionem Dominum conuersurumconfidimns. Nos testimonium Patribus Societatis Iesu, & his qui in diœcesi nostra, & illis qui in toto Regno Poloniæ versantur, pro eo ac debemꝰ veritatis ac virtutis damꝰ, illorũ vitã nõ modo ab illis facinoribus esse alienam, sed pietatis probitatisque ac eruditionis exemplis omnibus lucere, plurimisque in Ecclesia Dei, per eorum continuos, fœliceſque labores in Domino prodesse. In cuius rei fidem, huic testimonio nostro Sigillum nostrum imprimi iussimus, & manu nostra subscripsimus. Datum Cracouiæ 2. Augusti. Anno 1556.

Petrus Myskowski Episcopus Cracouiæ. &c.

WIR Petrus Miskowski von Gottes Gnaden Bischoff zu Cracaw/ Thun kundt allen denen/ so nachfolgender sachen wissenschafft haben wöllen/ Daß anhero gehn Cracaw in vnser Diöceß oder Bisthumb ein Teutsch gedruckt Buch oder Tractätlein/ vnder eines vngewiß-

sen Truckers vnd Authors namen / darauff ein Wappen mit zweiẽ Creutzen / dessen sich die Statt Dantzig gebraucht / gefunden würdet / in welchem abdruck oder büchlein / etliche Geistliche Personen der Societet Jesu / welche auß Teuschland in Cracaw kommen / vnnd daselbst vmb begangener abschewlicher vberfahrung vnd strafflichen laster halben / im Monat Januario dieses nochwehrenden 1586. Jars von der K. M. in Poln vnserm gnedigsten Herrn ergriffen / vnd ahn Leib vnd Leben gestrafft wordẽ seyn sollen / Dieweil dann dieses vnuerschempt Gedicht / vnd ehrueletzliche ahnziehung / die vnschuldt ahngreifft / vnd der jenigen gutt Gerücht vnd Leumuth / welche mit jhrem vnstraffbarn leben vnnd reinen Lehr der Catholischen Warheit die Kirchen Gottes aufferbawen vnd ziehen.

So thun wir zu errettung berürter vnschuldt vnd bestewerung der warheit / damit der jenig / so solchem vnerfindtlichen außschreien baldt glauben zu stellen / vnd sich durch gebrauchte list hinder daß liecht führen lassen vnd ärgern mochte / mit diesem vnsern offnen Brieff bezeugen vnd menniglich wissendt machen / daß niemals einiger auß obberürten Geistlichen Personen der Societet Jesu / mit diesen oder andern lastern zu Cracaw oder in vnserm gantzen Bisthumb / bey dem Magistrat vnd Obrigkeit angeklagt oder beschuldigt / viel weniger also strafflich ergrieffen vnnd zum todt verdampt oder vertheilt worden seyen. Man kan auch deßwegen allhie zu Cracaw / vnd in vnserm gantzen Bisthumb deren

ding

ding/wie sie falschlich abngezogē/die geringste abnzeig oder nachrichtnug nit habē/ noch von jemands erkündigt worden/wie dann auch der örter keins/so Nilus genennet/ ahn dem die Patres der Societet sollen gerechtfertigt vnnd verurtheilt sein worden/ in vnserm Bisthumb der nachbarschafft vñ im gantzē Königreich Poln/wissen oder erfahren/neben dem das auch die abwesenheit der K. M. in Poln auß der Statt Cracaw welche im Januario wie gedicht wardt/den sententz gegē vielbemelte Patres, soll haben fellen vnd außsprechen lassen/nebē andern viel mehr vngereumbten vnwarhafften zusamen gestopfelten ahnziehungen/ die lauttere vnbestendigkeit/ der warheit feindt/ vnd ehrruwigen ahntastung an tag geben.

Dieweil offenbar vnd vnwiedersprechlich war ist/das hochstermelte K. M. zuuor lang auß Poln in Littaw verzuckt vnd abgereist gewesen/ wie wir dann der gutten hoffnung vnnd zuuersicht seyn der Herr werdt die Gnad geben/ daß die jenige/ welche sich des Euangelij berühmen/hieran stossen vnd den einfältige/vñ welche dergleichē gedichten geschwinden glaubē zustellen/ bessere erinnerung gebē werd.

Wir zwar geben den Patribus Societatis die in diesem vnserm Bisthumb vnd gantzen Königreich sich erhalten/ wie wir vns schüldig erachten/ diese glaubwürdige Zeugnuß/daß sie sich nit allein/eines vnstraffbarn lebens befleissen/ sonder mit gottseligē wandel/Lehr/ vnnd allen erbarlichen Exempeln menniglich für leuchten/ vnd bey vielen in der Kir-

chen Gottes durch jhre vnnachleßliche glückliche bearbeitung ersprießliche nutzbarkeit schaffen / Deß zu vrkundt vnd warhaffter Zeugnuß haben wir vnser Jnsiegel hierauff befohlen zu drucken / vnnd vns mit eigen händen vnderschrieben / Geben zu Cracaw den 2. Augusti im Jahr. 1586.

Petrus Myskowski Episcopus Cracouiæ. ſꝛc.

## TESIMONIVM GENERALIS CRACOVIENSIS CAPITANEI. &c.

NIcolaus Zebrzydouuski generalis Cracouiensis & Boleslauiensis Capitaneus. Significamus quorum interest, vniuersis & singulis, peruenisse huc Cracouiam libellum quendã famosum germanica lingua, Typographi & Authoris nomine suppresso editum, habentem in titulo insignia duarum cruciũ, in quo refertur Patres Societatis Iesu, ex Germania á Regia M. Polonię euocatos in mense Decembri Anni Domini 1585. huc Cracouiam peruenisse, & in die trium Regum sequentis anni, facinora quædam horrenda & turpia homicidijs duobus copulata perpetrasse, deprehensosque, tortos, & conuictos ab eadam R. M. Poloniæ, tres extremo supplicio punitos, ad locum quendam, Nilmvocatum interijsse. Quę res cum hîc Cracouiæ

cõuiæ, vbi nõs nõmine Regiæ M. præfumus, penitus fit inaudita, & falfam prorfus, confictãque habeat narrationem, Chriftique ferui, facerdotibus Societatis Iefu iniquiffimè detrahat, & eorum optimum hic nomen & innocentiam laceret, hifce literis noftris teftamur & omnibus notum facimus, nullum vnquam ex Societate Iefu hic Cracouiæ, & in toto diftrictu Cracouienfi, de aliquo crimine accufatum fuiffe, multo minus in tantis facinoribus conuictum, aut aliqua pœna damnatum: totamque illam narrationem effe falfam, confictam & malitiofè excogitatam. Nam nec eo tempore Regia M. Cracouiæ præfens aderat, cum in Septembri anni 1585. in Lituaniam difceffiffet, hactenufq; ad loca hæc non veniffet: Nec Nili nomen vllum eft in obfcuris etiam hic locis, de quo cuipiam conftaret: & tota narratio nihil habet, præterquam infulfa mendacia in viros religiofos, quorum virtutes & eruditio, & conuerfationis fanctæ probitas, omnibus hic adfert magnam ædificationem. In cuius rei fidem Sigillo noftro præfentibus impreffo manu noftra fubfcripfimus.

Datum Cracouiæ 2. Augifti Anno Dñi. 1586.

Nicolaus Zebrzydowski Generalis Cracouien. Capit. ſſt.

WJR

WIR Niclaus Zebrzydowuski Obrister Hauptmann zu Cracaw vnd Boleslaw/ Thun kundt den jenigen so diese sachē berühren mag/ vnd fügen jedermenniglich zu wissen daß ahnhero gehn Cracaw ein Famoß gedicht mit vnderdruckung des Druckers vnd Authors namen welches zuuor in ahnfang oder ersten blat zwey Creutz zaigt/ bracht worden ist/ jhn welchem ahngegeben wurdet / wie etliche Patres Societatis Iesu auß Teutschlandt von der R. M. in Poln beruffen / vnd im Monat Decembri ahnhero gehn Cracaw kommen/ vnd auff der dreyer König/ deß gleich hernach folgenden Jahrs/ vmb schandtlicher vnd abschewlicher begangener/ vnd mit zwifachten todt schlägen geheuffren vnthaten/ ergriffen/ peinlich gefragt vñ vberwundē/ auch von Hochstgedachter R. M. drey derselben Jesuiter vom leben zum todt verurtheilt vnd zu Nilo hingereicht sein sollen.

Dieweil dann diese ding allhie zu Cracaw/ da wir von wegen der R. M. in Poln/ die statthalterey oder verwaltung tragen / gantz vnnd gar vnerhört vnd ein gedichte vnerfindtliche erzehlung in sich begreifft/ vñ den Priestern der Societet Jesu / alß dienern Christi gantz vnrecht geschicht / vnd jhren löblichen gutten namen vñ jhre vnschuldt mit vngrund ahntast vnd verzingert.

So bekennen wir mit diesem vnsern Brieff vñ sagen gegen aller menniglich / daß niemals einer auß der Societet Jesu hie zu Cracaw vnnd in desselbē

selben gantzen vmbgriff oder refier von einichem laster ahngeklagt/ viel weniger vberwunden oder mit strafflicher pein ahngesehen worden / vnnd also die gantze erzehluung / des außgangnen Tractätleins falsch vbel vnd boßhafftig erdacht seie worden.

Sintemal die K. M. auch der zeit zu Cracaw in der Person nit gewesen / dann dieselben zuuor im Monat Septembri in die Littaw gezogen vnd seithero in diese Landt nit kommen / So ist kein ort / ja auch vnder dē geringsten in Poln jemandt wissend/ der Nilus geheissen würdet / vnd hat das ahngeben nichts anders in sich / dann grobe falsche vnd greiffliche lügen/ gegen den jenigen/ deren geschicklichkeit/ Lehr/ gottselig leben/ handel vnd wandel / in diesen orten/ ein grosse frucht schafft vnd würckt / Deß zu glaubwürdiger vrkund / haben wir vnser Jnsiegel ahn diesen Brieff getruckt/ vnd vns mit eignen händen vnderschrieben. Geben zu Cracaw den 2. Augusti Anno 1586.

Nicolaus Zebrzydouuski
General Crac. Capit. sst.

## SENATVS ET CONSVLVM CRACOVIENSIVM TESTIMONIVM.

NOS Consules Ciuitatis Cracouiæ, vniuersis & singulis, cuiuscunque status, dignitatis, vel præeminentiæ existentibus, officiorum nostrorum debita commēdatione prę-

 missa

missa significamus præsentibus literis nostris, oblatum esse nobis à Venerabilibus Patribus Iesuitis hîc Cracouiæ morantibus, libellũ quendã germanicis typis excusũ, quo facinora ꝙrundã Iesuitarũ atq; supplicia recensentur, quibus anno præterito hîc Cracouiæ affecti esse fingũtur. Quæ omnia cum non minus falsè quam ineptè conficta sint, petierunt à nobis memorati Venarabiles Patres Iesuitæ, vt ipsis hac de re veritatis testimonium præberemus, & an quid huiusmodi hîc in Ciuitate nostra patratum sit, publice testaremur. Nos itaque etsi minimè dubitemus fabulam istam, quæ nullo fide digno fundamento nititur, neque vllam veritatis speciem præse fert: ad hæc eo tempore hîc Cracouiæ in præsentia Sacræ ac Serenmæ. Rgiæ. M. Domini, Domini nostri clementissimi gesta esse dicitur, quo tempore eadẽ Sacra ac Serenissima Regia M. iam hinc discessserat, & aliquandiu ante in Magnum Ducatum Lituaniæ peruenerat apud homines iuditij non expertes, nullum pondus habituram: attamen vt petitioni prædictorum Patrum Iesuitarum satisfiat, hisce præsentibus testatum facimus, commentum illud, quod in libello supra commemorato de facinoribus Iesuitarum hîc Cracouiæ patratis, & supplicijs ipsorum continetur, omnino falsum esse, neque quid-

quam eiusmodi hîc Cracouię commissum, aût aliquem Iesuitarum eo nomine accusatum, multo minus supplicium publicum de quopiam ipsorum sumptum fuisse. In cuius rei fidem ac euidentius testimonium Sigillum nostrum præsentibus est subappressum. Datum Cracouię die secunda mensis Augusti Anno Domini.

M. D. LXXXVI.

WIR die Rath geben der Stat Cracaw/ Entpieten allen vnnd jeden / was standts würden vnd wesens dieselben seyen/ vnser gebürende dienst / vnnd geben denselben / in diesen offnen Schrifften zuerkeñen/ daß vns von den Ehrwürdigen Herrn Patribus Iesuitis, so allhie zu Cracaw jhre wohnung habē/ ein buchlein in Teutschland gedruckt/ fürbracht wordē / in welchem erzehlt vnd ahngezeigt werden etliche straffmessige vbertrettungen darumben dieselben allhie zu Cracaw sollen des vergangenen jars/ gereichtet worden seyn.

Wann aber dasselbig nit weniger falsch vnnd vntüglich erdicht seye/ haben sie von vns begert vnd gebetten / daß wir jhnen deßwegē der warheit zu steuer/ ein Zeugnuß geben wolten/ vnnd jederman bekant machen/ Ob ein solches ahngezogener massen/ also sich im grundt erhielt.

Ob wir nun wol nit zweiffeln/ daß dieses Fabelwerck / als welches auff ein bawfelligen vnwar-

hafftengrundt erbawet / bey verstendigen leutten / gar kein glauben oder ansehens haben vnnd erlangen werde / Beuorab demnach die K. M. in Poln / vnser allergnedigster Herr / dermaln / da diese ding geschehen sein sollen / nit zu Cracaw / sonder in das Großhertzogthumb der Littaw gezogen gewesen / nichts desto weniger / damit wir gedachtern Herrn Jesuiter ahnsuchendem bitten vnnd begeren ein begnügen thun mögen / haben wir hiemit bekennen wollen / daß das ahngeben von Jesuitern / so allhie fürgangen sein soll / gantz falsch erdicht / vñ vnwarhafftig seye / noch auch der gleichen von jhnen allhie nichts geschehen / oder sie derhalben beklagt / viel weniger mit leibstraff verurtheilt vnnd angesehen worden.

Deß zu Vrkundt vñ gewisser Zeugnuß ist vnser Jnsiegel ahn gegenwertigen Brieff auffgedruckt / Geben zu Cracaw den 2. Augusti jhm Jahr des Herren. 1586.

SJntemal dann auß solchen klaren außtrucklichen Testimonys vñ beglaubtē stattlichen Vrkündten anderst nit abzunehmen / vnd zwar greiffich zu spüren ist / wie diese ding vnerfindtlich / vnnd mit lautter erdichtem vngrundt ahngezogen werden. So hat man für vnumbgenglich vnd nottwendig angesehen / gleich wie hiebeuor ob ahngeregt Famoß Libell / vnd ohnwarhafft ohnerfindtlich schandt gedicht in offentlichē Truck außgangen / vñ hin vñ wider des H. R. heilsamer Cōsti-

tui oner

tutionen satzung vnd verordnunggen / gestracks zuentgegen / ohne schew fail getragen worden ist / desselben ahngegebenen falschen ohngrundt eintzig die warheit dardurch ahn tag zugeben / iedermeñiglich eben ermassen in offnē truck / vorangē zu stellē / on gezweiffelt der gutthertzige Leser / darauß die offenbare vnuerdunckelte warheit erkennen / vnnd der schandt Dichter ohnwarhafft vnd verhast / böse vornemen / nit allein handtgreifflich spüren vnd abnemen: demselben alß ahn sich selbst hochstrafflich vnd mit scheinlicher vnwarheit erdicht / keinen glauben zustellen / sonder auch die obangezogene Personen vnd gantze Societet / der zugemessenen ohn erfindtlichen aufflage / auß tragender zunaigung zu der warheit forders gern erlassen / auch solchen vnd dergleichen schandt Dichtern / in jhrē boßhafftigen Calumnijs / dardurch sie die gemutter vieler leut nur zu mißtrewlicher verbitterung zu bewegen / vnnd den Gottseligen geliebten frieden zubetzubē vermessentlich vnd gantz vnchristlicher weiß vnderstehen nit beyfellig zusein / Sonder dieselben mit gebürenden woluerdienten ernsten straffen / vermög der rechten vnd heyligen Reichs auffgerichten Ordnungen ahnzusehen / wissen werden. Signatum den 13. Septembris Anno Domini 1586. stylo Correcto.

1873525

Gedruckt in der Churfürstlichen
Statt Meyntz durch Casparum Behem.
M. D. L X X X V I.